



END POLIO NOW

STOPPT KINDERLÄHMUNG JETZT!
EINE HERAUSFORDERUNG - EIN ZIEL - EIN LOGO

LIEBE LESERINNEN UND LESER,



von ungenügendem Schutz gegen Kinderlähmung, auch in Deutschland, war unlängst in den Medien die Rede. Hoffentlich war dies für viele ein Anstoß, den eigenen Impfschutz zu überprüfen. Insbesondere unter Erwachsenen spielt diese Frage oft eine zu geringe Rolle. Nach den Empfehlungen der Nationalen Kommission für die Polio-

Impfung gilt man dann als „vollständig geschützt, wenn man eine Grundimmunisierung und eine Auffrischungsimpfung erhalten hat“.

In unserem weltweiten Kampf gegen die Kinderlähmung steht zunächst die Impfung der Kinder in den verbliebenen vier „Polio-ländern“ im Vordergrund. Wir sollten aber auch in Deutschland, als Teil des Polio-freien Europas, die mögliche Einschleppung von Polioviren z.B. aus dem osteuropäischen Ausland nicht aus dem Auge verlieren. So eine Situation ist durchaus möglich. Dies zeigt ganz aktuell der Fall China, das über zehn Jahre keinen Polio-Fall verzeichnen musste. Wir Rotarier haben die Chance, unsere Mitbürger auf mannigfache Weise anzusprechen. Wir haben Flyer, aber auch Karten, die in leicht verständlicher Form auf dieses Risiko hinweisen.

Der 28. Oktober – der Weltpoliotag – ist der richtige Zeitpunkt, diese wichtigen Informationen an unsere Mitbürger heranzutragen. Wir können zeigen, dass Rotary gegen Kinderlähmung schon seit Jahren mit großem Erfolg tätig ist.

Helfen Sie mit, werden Sie aktiv!

Herzlichst,
Ihr Hans Pfarr



AKTUELL

ROTARY INTERNATIONAL DISTRIKTE 1800-1900, 1930-1950

10/11

ERSTMALS SEIT ÜBER ZEHN JAHREN NEUE POLIOFÄLLE IN CHINA

Über zehn Jahre war die Volksrepublik China Polio-frei, jetzt ist es zu einem herben Rückschlag gekommen: Aus Pakistan stammen nach Meldung der Global Polio Eradication Initiative (GPEI) die Polioviren vom Typ 1, die seit Juli in der westchinesischen Autonomen Region Xinjiang Uygur bereits zehn Erkrankungen hervorgerufen haben. Ein Patient ist daran verstorben.

Die Behörden haben auf diese Vorfälle mit massiven Impfungen reagiert: Seit Anfang Sep-

tember wurden mehrere Millionen Kinder sowie junge Erwachsene geimpft. Von den zehn bislang gemeldeten Fällen waren sechs bei Kleinkindern und vier bei Erwachsenen aufgetreten. Deshalb wurde die Altersgruppe der 15- bis 39-Jährigen in die Impfungen einbezogen.

Nach genetischen Untersuchungen lässt sich der Ursprung zweifelsfrei in Pakistan lokalisieren. Für die Experten der GPEI ist dieser Virenexport eine „ernüchternde Mahnung an alle Länder in der Region, höchste Wachsamkeit zu üben“.



ROTARY FOUNDATION: Deutscher Beitrag stärkt Image

Der Beitrag der deutschen Rotarier zur Polio-Kampagne ist aus zwei Gründen auch höheren Orts aufgefallen. Das bestätigt der Trustee der Rotary Foundation, John F. Germ (USA), in einem Schreiben an Past-Gov. Hans Pfarr: Über den außerordentlichen finanziellen Beitrag hinaus werden die vielen öffentlichkeitswirksamen Aktionen gelobt, die zur Imagewerbung für Rotary beigetragen haben. Der Brief vom 18. August 2011 in Übersetzung:

Lieber Hans,

ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen und den vielen Rotariern in Deutschland für ihren Einsatz zugunsten von END POLIO NOW zu danken. Schon beim Spendenaufruf 1985 haben Sie alle beträchtlich zum Ergebnis von 247 Millionen US-Dollar beigetragen. Als 2003 erneut um finanzielle Unterstützung nachgesucht wurde, kamen aus Deutschland 4,7 Millionen Dollar. Unsere aktuellen

weiter auf Seite 2

UNSER ZIEL: 200 MILLIONEN US-DOLLAR

Von der Bill & Melinda Gates-Foundation (USA) hat Rotarys Kampf gegen die Kinderlähmung für die Schlussphase noch einmal einen kräftigen Schub erhalten: 355 Millionen US-Dollar stellt die Stiftung bereit, wenn – so die Bedingung – die Rotarier bis 2012 insgesamt 200 Millionen US-Dollar dazu geben. Das entspricht einer Pro-Kopf-Leistung

aller Mitglieder von 128 Euro, verteilt über vier Jahre. Wie diese Summe erwirtschaftet wird, ist den Clubs selbst überlassen. Dieser monatliche Newsletter wird dazu die wichtigsten Informationen liefern und beispielhafte Aktionen vorstellen, die dem Spendenziel dienen und dazu beitragen, das Image unserer Organisation in der Öffentlichkeit zu verbessern.

SPENDENSTAND ZUR GATES-CHALLENGE

STAND 9. AUGUST 2011

BISHER ERREICHT: **185** Mio US-Dollar



IMPRESSUM

End Polio Now - Aktuell wird herausgegeben vom Rotary Magazin und Past-Gov. Hans Pfarr, R.C. Ebingen, Zone Challenge Coordinator Zone 14 und PolioPlus National Advocacy Advisor Germany • **Redaktion:** Matthias Schütt, c/o Rotary Verlags GmbH, Raboisen 30, 20095 Hamburg, Tel. 040-34 99 97-0; • **Zuschriften an** endpolionow@rotary.de **Gestaltung:** Cécilie Cichonski • **Produktion:** Rotary Verlags GmbH, Hamburg

AUS ERSTER HAND

INDIEN HEGT

GROSSE HOFFNUNGEN



In einem Beitrag für den online-Newsletter *Our Foundation* (www.rghf.org) hat der Trustee der Rotary Foundation, Ashok Mahajan (RC Mulund/Indien), seine Eindrücke von der Polio-Arbeit in Uttar Pradesh festgehalten. Dieser Bundesstaat im Norden

Indiens galt lange Zeit als „Epizentrum“ der Kinderlähmung – heute, so Mahajan, liegt er vorne im Kampf gegen Polio: Seit April 2010 hat es hier keine neue Infektion mehr gegeben.

In den Städten Lucknow und Bareilly konnte der Foundation-Vertreter an Treffen teilnehmen, in denen Regierungsvertreter und religiöse Führer der großen muslimischen Bevölkerungsgruppe (Ulemas) Strategien der Polio-Bekämpfung besprachen. Die Konferenzen sowie Rotarys Schlüsselrolle waren jeweils Gegenstand breiter Berichterstattung in den Medien. Mahajan nahm die uneingeschränkte Unterstützung der Kampagne durch die Ulemas entgegen sowie großes Lob für Rotarys bahnbrechende Arbeit. Dazu wurde die Bitte geäußert, zu bestimmten Feierlichkeiten in den Dargahs (heilige Orte) Impfstände aufzubauen. Der Gesundheitsminister von Uttar Pradesh bat darüber hinaus, die Aufklärungsarbeit in den Städten Agra, Varanasi und Kanpur zu verstärken. Es lägen Berichte vor, dass Eltern dort weiterhin Impfungen ihrer Kinder ablehnen. Dass Rotary dabei auf jede Unterstützung der Landesregierung rechnen darf, verstehe sich von selbst.

Auch aus Bareilly konnte Mahajan die uneingeschränkte Unterstützung der dortigen Ulemas mitnehmen. Als gutes Vorzeichen las er auf der Visitenkarte eines Religionsführer den Slogan „Zwei Tropfen für das Leben – Jedes Kinder, jederzeit“. Sein Fazit: „Bei diesem Treffen wurde mir klar, dass mit der gemeinsamen Selbstverpflichtung von Ulemas, Rotariern und Regierung das Polio-Virus in Uttar Pradesh keine Chance mehr hat.“ Darauf gründet auch seine Zuversicht, „dass Indien auf dem besten Wege ist, in den nächsten Monaten für Polio-frei erklärt zu werden.“

Fortsetzung von Seite 1

Anstrengungen zielen aber nicht einfach nur auf möglichst viel Geld, wir wollen auch die Öffentlichkeit in unsere Arbeit einbeziehen und Rotarys Image stärken.

Zum 30 Juni 2011 lagen die Beiträge zur 200-Millionen-Dollar Challenge bei über 185 Millionen Dollar. Aus Deutschland kam dazu seit dem 1. Dezember 2007 ein Beitrag von 9,6 Millionen Dollar. Darüber hinaus haben Aktionen viel öffentliche Resonanz gefunden, wie zum Beispiel

- die T-Shirt-Aktion der Frankfurter Basketballer vom Team Deutsche Bank Skyliner im Spiel gegen die Telekom Baskets aus Bonn. Nach dem Spiel wurden die Shirts signiert und zugunsten der Kampagne verkauft.
 - Informationsstände und Plakate am Berliner Hauptbahnhof sowie überall im Land am Wochenende vom 23.-25. Oktober 2009.
 - Die Polio-Briefmarke des RC Essen.
 - Mehrfache Vorführungen des Dokumentarfilms „The Final Inch“.
- Es sind Rotarier wie die in Deutschland, die es

ermöglichen, dass wir unser Image verbessern und zugleich unsere Verpflichtung zur Bekämpfung von Polio einhalten. Wir sind ganz nah dran mit weniger als 260 Fällen in diesem und weniger als 1350 Fällen im vergangenen Jahr.

Indien ist nach wie vor dabei, einen historischen Fortschritt zu verzeichnen. Bis zum 19. Juli 2011 hatte es in diesem Jahr nur einen einzigen Fall gegeben. Dieser letzte gemeldete Fall stammt aus Westbengalen vom 13. Januar 2011, was heißt, dass Indien bereits über sechs Monate ohne neue Poliofälle geschafft hat.

Zusammen werden wir die 200-Millionen-Herausforderung einlösen und übertreffen. Wie wir es versprochen haben.

Danke für all Ihre Arbeit, um diese Challenge zu unterstützen.

Mit herzlichen Grüßen

John F. Germ, Past-Vizepräs. RI
Trustee TRF 2008-2012
Vorsitzender des 200-Millionen-
Challenge-Komitees

» HAMBURGER ERKLÄRUNG « DER POST-POLIO BETROFFENEN BESSERE VERSORGUNG GEFORDERT

Auf dem 1. Poliotag der Regionalgruppen Nord/Ost im Bundesverband Poliomyelitis e.V. haben die Teilnehmer eine „Hamburger Erklärung“ verkündet, in der sie eine bessere medizinische Versorgung sowie eine bessere Betreuung durch Gesundheitsdienste und Rentenkassen verlangen.

In der Erklärung, die sich in die Kapitel „Wir sind“, „Wir erleben“ und „Wir brauchen“ unterteilt, heißt es zur aktuellen Lagebeschreibung:

- „Wir erleben,
- dass es kaum polioerfahrene Ärztinnen und Ärzte, Therapeutinnen und Therapeuten mehr gibt, da Poliomyelitis in Deutschland seit fast 50 Jahren in ihrer akuten Form nicht mehr vor kommt,
- dass die chronischen Beschwerden eines Post-Polio-Syndroms (...) oft nicht erkannt werden,

- dass adäquate medizinische und physikalische Therapien fehlen, (...)
- dass regelmäßige stationäre Rehabilitationen in Fach- und Reha-Kliniken von Krankenkassen und Rentenversicherungen häufig abgelehnt werden,
- dass Hilfsmittel zur Sicherung der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben von Krankenkassen oft nicht gewährt werden.“

Es folgen Forderungen zu Fortbildungen bei Ärzten, zur Einrichtung von Post-Polio-Spezialambulanzen, zur Verbesserung der Fachkenntnisse bei Mitarbeitern der Kostenträgern. Generell wünschen sich die Post-Polio-Betroffenen mehr Unterstützung durch die Politik.

Die „Hamburger Erklärung“ im Wortlaut unter www.polio-selbsthilfe-berlin.de.

DIE AKTUELLE LAGE: OKTOBER 2011

Leider hat sich die Lage in den letzten Wochen stellenweise dramatisch verändert. Abgesehen von der Polio-Rückkehr nach China (siehe Bericht), gibt es schlechte Nachrichten aus Afghanistan, Pakistan und Nigeria, wo gehäuft neue Fälle auftreten. Allerdings steigt auch das Bewusstsein bei den Verantwortlichen, die Chancen der Kampagne nicht zu verspielen. So hat Nigerias Staatspräsident Jonathan Goodluck die fortdauernde Gefährdung durch Polio für „inakzeptabel“ erklärt und dringend weitere Maßnahmen zur schnellen

Unterbrechung der Übertragungskette bis spätestens 2012 gefordert.

(Zahlen jeweils am Stichtag 28. September)

GEBIET	Infektionen 2011	(2010)
Afghanistan	28	(17)
Indien	1	(37)
Nigeria	33	(7)
Pakistan	91	(59)
	153	(120)
Nicht-endemische Länder	257	(562)
Gesamt	410	(682)

Quelle: www.polioeradication.org